

Neues Bienenhaus in Salzweg

Die Bienen sind bereits eingezogen – Besichtigung für jeden möglich

[Simon Meyer](#) 29.06.2021 | Stand 28.06.2021, 22:49 Uhr



Über das neue Bienenhaus inklusive Schaukasten freuen sich (v.l.): Die Quartiersmanagerin Andrea Barth, das Imkerehepaar Eva und Johann Sonnleitner, Karl Haberzettl vom Bund Naturschutz, Imkermeister Martin Stockmeier, der 1. Bürgermeister Josef Putz, Johann Edelfurtner vom Bauhof und Grundstückseigentümer Willi Kramer. –Foto: Meyer

Salzweg. Mehrere Bienenvölker haben ein neues Zuhause im frisch eingeweihten Bienenhaus der Gemeinde Salzweg gefunden. Zwei Bienenstöcke und ein Schaukasten können ab sofort mitten im Ortskern gleich neben dem Salzweger Rathaus besichtigt werden. Den Platz für die Konstruktion stellt Nachbar Willi Kramer der Gemeinde zur Verfügung. Auf seiner Streuobstwiese mangelt es den Bienchen an nichts – dort können sie sich reichlich an Nektar und Pollen bedienen. Gefördert wird das Projekt von der ILE Passauer Oberland, den Schaukasten hat der Bund Naturschutz beige-steuert.

Bürgermeister Josef Putz freut sich über das neue Bienenhaus: "Familien mit Kindern können sich hier das Schaffen der Bienen ansehen und das Wissen um die Wichtigkeit dieser Insekten kommt schon bei den Kleinsten an." Auch die Quartiersmanagerin der Gemeinde, Andrea Barth, ist stolz auf das Projekt: "Jedermann kann hier vorbeikommen und sich anschauen, wie die Bienen so leben. Es ist uns sehr wichtig, dass die Bürger wissen, welche Arbeit die Tiere leisten – dass es ohne Bienen auch keine Äpfel gibt. Und in so einen normalen Bienenkästen kann man ja nicht reinschauen, aber mit dem Schaukasten wird das greifbar – sowohl für Kinder als auch für Erwachsene. Einfach eine tolle Sache! Es freut mich sehr, dass das Projekt mit der Förderung durch das Regionalbudget der ILE Passauer Oberland ermöglicht wurde."

In der Gemeinde Salzweg wurden bereits über 8000 Quadratmeter Bienenweiden auf kommunalen und privaten Flächen angelegt. Das neue Bienenhaus ist nun ein weiterer Schritt zur Förderung von Artenvielfalt und Bestäubung. Umsorgt werden die kommunalen Bienchen ehrenamtlich von Eva Sonnleitner und ihrem Mann Johann. "Wir imkern seit 2016 und haben selbst zwölf Bienenstöcke. Jetzt kümmern wir uns zusätzlich um die zwei Bienenkästen und den Schaukasten hier", erzählt sie. "Einmal in der Woche muss man bei den Bienen vorbeischauen."

Die Umsiedlung der Bienenvölker sei gar nicht so einfach gewesen. Von ihrem alten Zuhause bei den Sonnleitners mussten sie zunächst nach Büchlberg gebracht werden. Erst danach konnten sie ihr neues Zuhause beziehen. "Wir wohnen nicht weit weg und die Bienen wären sonst sofort wieder in ihre alte Heimat geflogen", erklärt Eva Sonnleitner. Für die ehrenamtliche Bienenpflege und das zur Verfügung gestellte Grundstück ist Josef Putz ganz besonders dankbar: "Ich bedanke mich beim Ehepaar Sonnleitner und Herrn Kramer für die Unterstützung." Demnächst werden neben dem Bienenhaus noch Schautafeln aufgestellt und auch ein Insektenhotel ist geplant. Wenn es soweit ist, dann können sich auch Wildbienen ansiedeln.

Simon Meyer